

Preisausschreibung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-627149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eigentliche Nothwendigkeit nach Ablauf des Jahres geringen, so wären dann Meister für die folgende Periode eine außerordentlich große Anzahl zu ernennen. Die Leitung der Periode würde durch den Ministerpräsidenten von Rinnan vertheilt werden. Jeder Meister würde gewiß mit dem Vorgesetzten möglichst zufrieden sein; jedoch nach beifälliger Prüfung Rinnan würde ernannt u. auf der Arbeit sollte beim Vorgesetzten möglichst Rücksicht aufeinander. Der Vorgesetzte wird das Minimum beibehalten und der Aufschub immerhin bleibt in Ordnung, nicht nur der Vorgesetzte, sondern auch der Regal sind die Preise werden dabei gegeben.

Preisauschreibung.

Die Aufsichtskommission der Zürcherischen Kantonsabtheilung ist in Verbindung mit der Zürcherischen Kantons-Industrie-Gesellschaft auf dieses Jahr im Fall, die die folgenden oder anderen Bedingungen von gewöhnlichem Wert auf dem Gebiet der Kantonsindustrie annehmen zu können. Es kann hierfür ein Betrag bis zu 5000 Franken ausgeben werden.

Besonders zu begrüßen wären die Lösung folgender Aufgabe: Herstellung einer Jacquardkarten-Bindmaschine, welche die gleiche Leistung liefert, wie die Handbinder.

Die Arbeiten sind bis zum 1. August 1894 dem Direktor der Kantonsabtheilung zu überreichen und bis spätestens am 1. September 1894 in betriebsfähigem Zustand zu sein mit einer Vorrichtung versehen, welche in die Maschine einzufügen.

Kaufleute sollen mit einem Motto versehen sein, welches Name u. Adresse des Erfinders in einem mit Kaufmanns Motto versehenen versiegeltem Couvert beizulegen sind, welches erst nach der Entscheidung der Jury geöffnet wird.

Die Gegenstände werden im Laufe October an später bekannt zu machenden Tagen in der Maschine öffentlich ausgestellt und von Kaufleuten gegen Gebühr betriebsfähig.

Die Jury wird von der Aufsichtskommission der Maschine und dem Vorstand der Kantons-Industrie-Gesellschaft gewählt u. entscheidet über die öffentlichen Ausschreibungen.

Maßgaben für die Jüng sind folgende Punkte: Rationaler Anreizleistung der zu Grunde liegenden Idee, leichtere Auswendbarkeit, wertvollste Arbeitsleistung und größtmögliche Billigkeit bei guter Arbeit.

Die Jüng hat seine Hand in der Verteilung der zur Verfertigung notwendigen Gegenstände an die prämierten Objekte.

Ein eingehendere nähere Auskunft beliebt man sich an Herrn Direktor Meyer in Wipkingen-Zürich zu wenden.

Praktischer Wegweiser

für die Einrichtung & Behandlung des mechanischen Webstuhles

von E. Oberholzer.

Dieses kleine Werk, welches aus 2 Jahren französischer Arbeit in. großen Absatz fand, ist vom Verfasser überfetzt und von verschied. französischen Autoritäten, wie Herrn Professor Loir in Lyon, sorgfältig bearbeitet worden. Das Buchlein ist somit für Weberabstimmung, welche sich mit französisch - deutschen Anweisungen zu befassen haben, besonders nützlich.

Für das Buchlein frs. 1. 50
für Abonnenten " 1. -

Das graphische Rechnen

in der

Seidenfabrikation.

Das graphische Rechnen in der Seidenfabrikation mit Zul. Billeter's Apparaten.

Unter diesem Titel ist von unserem Abonnenten Herrn H. Sameli in Wädenswil ein Werk französischer Arbeit, das der Verfasser der Zürch. Seidenwebschule und sein Mann ehemaliger Seidenwebschüler gemeinsam hat. Das graphische Rechnen nimmt in der Seidenfabrikation noch nicht diejenige Stellung ein, auf die es seiner Wichtigkeit wegen Anspruch haben sollte, was sich der Verfasser die Aufgabe gestellt hat, die Nützlichkeit desselben an